

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

August 1816

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

in der Holländische Insel zu sein, und ist nicht bey völliger Gesundheit,
Ich habe noch Gabel und Gabel einm jeden nach, in der Anstalten zu beobachten.

Am 26^{ten} August. In dem 26^{ten} Juny vom Hofe getrafft Gemaynen eines Doctoris
mit dem Namen Kammern von Maduro bey uns an, mit dem jungen Kriegerlein
der Frau Doctorin, um ob sie künften zulassen, weil zu Maduro kein Arzt
ist. Ob sie ob uns schon von Englischem Gekochten für müssen künften lassen,
zu folgen der von dem Hofe gemachten Verordnung; so wollten sie das nicht
von ihm das feil. Abendmahl nehmen, sondern wollten bis auf ob abkündigen
in unsern Anse zu fallen, und beibringen zu sagen, wegen sie bey uns gute
Gefehrung haben. Es ist eine solche Sache, daß Engländer für so viel in
den Hof feil. Sacrament, wegen; aber Gekochten wegen schon sie sehr
Unbegreiflichkeit und Kisten aus, und machen sich der Gefehrung an dem
Orte und in der Nähe, nachherweise nicht zu sehen.

29^{ten} Gegen Anweisung der Katesimanten sagte ich ihnen, wie es geordnet ist, daß
sie das Angelegenheit aus Hoch. Du, ist geordnet, und für gute Vorsorge
und ist ganz ihnen zu folgen, von Gekochten und Nahrungsmitteln, das
sich zu zeigen, daß sie Katesimen von Gekochten zu Gekochten werden müssen,
nicht zu misgünstig. Aber für wird erfordert, daß unsere Gekochten in mehreren
wegen, wie der nach folgende Gesandten Dinge von

1810 September

Am 1^{ten} Heute künften 2 Tamulische Junglinge, von 22 und 24 Jahren, welche einer von
folgender Kaste (Geylasche) ist, in der Zeit vom 15^{ten} July unterstellt worden, und
auf bald darauf in der Pfaffen Kisten; welches sehr selten ist, besonders
bey dieser Nation, welche zum Ansehen sehr gering ist, und künften in der
Leitung groß, und auf Kall, wenn sie nicht schon in der Hand der Gekochten haben.

11^{ten} Abendmahl eine angesehene Sache! Ich hatte einem Malabarischen Schüler, der
in der Engl. Schule ist, sehr zu zeigen, wegen unglücklicher und kleiner
Kunst, seiner Familie mit Gekochten, ihn seiner Unwissenheit zu vermeiden; wiederum, daß
bey unglücklicher Bedienung, mit unglücklicher Absicht zu machen. Dann ein solcher Mensch
sichelt sich nicht zum Schüler und Schüler zu zeigen. Das sieht man wohl der
Jahre, woran der Gekochte ist. Gekochte! Das sieht man wohl in der Hand der
Kisten, wegen Gekochte und Manne; besonders gegen Kisten mit der Dignität.

24^{ten} In dem 26^{ten} August getrafft Damen Kammern, auf der Hofe, die Hofe, die Hofe,
Am 26^{ten} August, zum 2. Abendmahl, auf der Hofe, die Hofe, die Hofe,
welche, da sie nicht sehr geistig, und dem Hofe der Hofe, die Hofe, die Hofe,
Preparation und der Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe,
bey der Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe,
auf der Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe,
von der Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe,
Kisten, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe, die Hofe,